Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation
Fabrikstrasse 8, CH-3012 Bern
T +41 31 309 22 11, info.ife@phbern.ch, www.phbern.ch

PHBern
Pädagogische Hochschule

Projekttitel	QuEEnS - Let's discuss: Quality in Extended Education Switzerland
Projektleitung	Dr. Jasmin Näpfli PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 3012 Bern Tel +41 31 309 22 83 E-Mail jasmin.naepfli@phbern.ch
Projektteam	Julia Mischler Dr. Kirsten Schweinberger, PH FHNW Barbara Ormoruiy, Netzwerk Bildung und Betreuung
Abstract	Immer mehr Kinder besuchen schulergänzende Tagesstrukturen, die zu Chancengerechtigkeit, Inklusion sowie positiven Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten beitragen sollen. Voraussetzung dafür ist eine hohe Qualität dieser Angebote. Bestehende Qualitätskonzepte orientieren sich häufig an den Perspektiven Erwachsener und berücksichtigen die Stimmen der Kinder bislang zu wenig. Dabei sind die Erfahrungen und das Wohlbefinden der Kinder zentral, um die Qualität der Angebote umfassend zu verstehen und weiterzuentwickeln. Das Wissenschaftskommunikationsprojekt setzt hier an und bringt die Perspektiven von Kindern mit dem Wissen und den Erfahrungen weiterer Anspruchsgruppen in einen Dialog. Im Zentrum steht die Frage, was Qualität aus Sicht der Kinder ausmacht und wie diese Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Angebote genutzt werden können. Der Dialog orientiert sich am Konzept des «Interactive Space» (Coburn & Stein, 2010), das den wechselseitigen Austausch zwischen Forschung, Praxis und Gesellschaft und die gemeinsame Aushandlung von Wissen in den Mittelpunkt stellt. Das Projekt umfasst drei Phasen. Auf lokaler Ebene werden zunächst die Perspektiven der Kinder auf die Qualität des jeweiligen Angebots erhoben. Anschliessend werden die Ergebnisse mit Mitarbeitenden der Angebote, Erziehungsberechtigten, Schulleitungen und weiteren Beteiligten diskutiert. Gemeinsam werden mögliche Entwicklungsschritte erarbeitet. Diese Ideen werden anschliessend im Rahmen eines Teamworkshops auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Auf regionaler Ebene werden die Erkenntnisse an einer Tagung mit Leitungen schulergänzender Tagesstrukturen, Schulleitungen und Behörden aus der Deutschschweiz diskutiert und in einen überregionalen Kontext gestellt. Auf nationaler Ebene werden die zentralen Erkenntnisse schliesslich über die Newsletter der beiden grössten Netzwerke für schulergänzende Tagesstrukturen verbreitet. Ziel des Projekts ist es, den Dialog über Qualität zu stärken und Impulse für die Weiterentwicklung schulergänzender Tagesstrukturen zu geben. Davon sollen alle Beteiligten profitieren: Kinder erhalten Möglichkeiten zur Mitgestaltung und erfahren, dass ihre Perspektiven ernst genommen werden. Erziehungsberechtigte gewinnen Einblicke in die Angebote, Mitarbeitende erweitern ihr Wissen über die Bedürfnisse der Kinder und mögliche Wege, darauf einzugehen. Schulen und Behörden erhalten ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung und Qualität schulergänzender Tagesstrukturen. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Stärkung des Wohlbefindens und der Beteiligungsrechte von Kindern in schulergänzenden Tagesstrukturen.

Schlagworte	Tagesstrukturen, Tagesschulen, Qualität, Kinderperspektive, Partizipation, Wissenschaftskommunikation
Laufzeit	01.09.2026 – 31.08.2027

Stand: 17.11.2026